Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der Magistrat hat beschlossen, der technischen Hochschule zu ihrer Jubelfeier 100,000 Mark als Ehrengabe der Stadt Berlin zu spenden. —Der Bankier und frühere Theaterdirektor Max Arendt, der wegen verdächtiger Finanztransaktionen bereits im April verhaftet, aber wieder auf freien Fuß gesetzt wurde, ist von Neuem verhaftet worden. Er suchte seiner Festnahme dadurch zu entgehen, daß er sich ein Rasirmesser in die Brust stieß. Der Selbstmordversuch war jedoch erfolglos. —Eine seltene Familienfeier wurde im Vereinsbrauereiausschank zu Rixdorf abgehalten. Der Kaufmann Otto Hoffert konnte mit der Feier seiner silbernen Hochzeit gleichzeitig diejenige der Taufe seines jüngstgeborenen Kindes begehen, und ferner fand die Vermählungsfeier der ältesten Tochter des Hoffert'schen Ehepaares statt.—Bei einem auf den Bergwerken ausgebrochenen Brand ist der 60 Meter lange Modellschuppen, der mit einer Menge sehr werthvoller Modelle angefüllt war, zerstört worden.

Charlottenburg. Der Grundwerth Charlottenburgs wird vom Statistischen Amt der Stadt in einer soeben ausgegebenen Zusammenstellung auf 772,000,000 Mark veranschlagt.

Frankfurt. Bei einem Brande in dem Dorfe Schönhaide erstickten die Frau und ein Sohn des Druckers Lorenz im Rauch.

Rathenow. Ein um das Gemeinwesen Rathenows sehr verdienter Mann, der Rentier Max Hobrecht, ist gestorben.

Provinz Hannover.

Northeim. Bei Leiferde vernichtete ein Waldbrand über 100 Morgen Holzbestand.

Osnabrück. Die landesherrliche Anerkennung der Wahl des Regens Voß in Münster zum Bischof von Osnabrück ist eingetroffen.—Aus dem hiesigen Gerichtsgefängniß entsprang der zu einer längeren Freiheitsstrafe verurtheilte Sattler Hoff aus Memel.

Wilhelmshaven. In der Nähe von hier rannte das Küstenpanzerschiff „Siegfried" den Norddeutschen Lloyddampfer „Lachs" an und beschädigte denselben nicht unerheblich. Das Panzerschiff erlitt nur unbedeutende Beschädigungen.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Reichs- und Landtagsabgeordneter Dr. Endemann hatte auf einer Fahrt zum Besuch der Besserungsanstalt in Mengshausen das Unglück, aus dem Wagen geschleudert zu werden und einen Arm zu brechen.

Hanau. Auf Anregung der hessischen Landwirthschaftskammer hat der Vorstand der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt Hessen-Nassau sich bereit erklärt, ländlichen Arbeitern zum Bau von Arbeiterwohnungen entweder unter Bürgschaft der betreffenden Raiffeisen-Genossenschaft oder durch diese Raiffeisen-Genossenschaft Baukredit zu mäßigem Zinsfuß zu gewähren.

Provinz Pommern.

Heringsdorf. Hier fand ein Wohlthätigkeitsfest statt zum Besten der durch die Stürme schwer geschädigten Fischer auf der Insel Usedom. Das Fest war sehr besucht und verlief glänzend; der Reinertrag betrug über 5000 Mark.

Wolgast. Der letzte Freiheitskämpfer von 1813 bis 1815, August Schmidt, ist hier im Alter von 104 Jahren und 7 Monaten gestorben. Bei dem Leichenbegängniß ließ sich der Kaiser durch den Regierungspräsidenten in Stralsund, Scheller, vertreten.

Provinz Posen.

Posen. Der ständige Ausschuß der Posener Handelskammer beschloß, mit der Görlitzer Handelskammer für den Bau einer Eisenbahn Kohlfurt-Sprottau einzutreten.

Bromberg. Die Firma Klose-Posen hat die Fortsetzung der Kanalisationsarbeiten dahier eingestellt, angeblich wegen großer Verluste; man spricht von 200,000 Mark. Der Magistrat hat die Arbeiten bereits anderweitig vergeben.

Gollantsch. In Czeschewo sind fünf Baurenhöfe mit 13 Gebäuden und vielem Inventar total niedergebrannt.

Meseritz. In einem von Rakwitz nach Grätz fahrenden Omnibus wurde eine Frau Lazarewicz durch einen Schuß getödtet, der aus dem Gewehr eines mitfahrenden Lehrers sich entlud.

Provinz Ostpreußen.

Memel. Der Riga'sche Dampfer „Constantin" traf in der Ostsee ein hilfloses Wrack eines deutschen Seglers und nahm die aus neun Mann bestehende, völlig erschöpfte Besatzung an Bord und das Wrack in's Schlepptau.

Mohrungen. In Groß-Hermenau erschoß in einem Wirthshausstreit der Gymnastiker Strauß aus Wormditt an der Drewenz den Rottenführer Linger und den Schmiedegesellen Will. Strauß wurde verhaftet.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Für die neue technische Hochschule hier sind jetzt die Pläne in der Ausarbeitung begriffen. Die umfangreiche Neuanlage wird eine Bauzeit von etwa vier Jahren erfordern. Jedenfalls kann vor 1904 an eine Eröffnung der Hochschule nicht gedacht werden.

Dirschau. In Groß-Montau wurde der Inspektor Neumann auf dem Heimwege überfallen, durch Messerstiche getödtet und an die Weichsel geschleppt. Der Thäter ist unbekannt.

Karthaus. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft in Danzig wurde der Sparkassen- und Gemeindekassenrendant Puttkamer wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung verhaftet.

Rheinprovinz.

Köln. Ein Bubenstreich ist in den letzten Tagen auf der Eisenbahnstrecke Mülheim-Dellbrück verübt worden, indem 72 Schienenbefestigungsnägel entfernt wurden, wodurch sechs Schienen lose auf den Schwellen lagen. Glücklicher Weise wurde der Anschlag früh genug bemerkt und die Entgleisung eines alsbald nach der Entdeckung einläutenden Personenzuges verhütet.

Bonn. Seitens des hiesigen Amtsgerichtes ist Fürst Joseph Maria Sulkowski, der hier sein juristisches Domizil hat, als Verschwender erklärt und entmündigt worden.

Krefeld. In dem benachbarten Bockum brannte ein großer Theil der Fahrradfabrik Mensen u. Meyer nieder. Ungefähr 600 Fahrräder sind vernichtet.

Meigen. Der hiesige Männergesangverein feiert im Jahre 1901 sein 100jähriges Bestehen. Er hat beschlossen, einen großen Gesangwettstreit auszuschreiben, zu dem alle Männergesangvereine Deutschlands eingeladen werden sollen.

M.-Gladbach. Durch einen Blitzschlag in das Fernsprechamt wurden zwei Telephonistinnen gelähmt.

Provinz Sachsen.

Halle. Als Schlußakt der großen Delitzscher Betrugsaffäre erfolgte dieser Tage vor der hiesigen Strafkammer die Freisprechung des früheren Bürgermeisters Reiche, des Magistratsassessors Simon und des Bürgermeisters Huth-Prettin, die wegen vorsätzlicher Beschädigung amtlich anvertrauter Urkunden angeklagt waren.

Merseburg. Aus Greppin und Altjesnitz wurden 55 galizische Arbeiter ausgewiesen.

Oschersleben. Der Pächter der Domänen Großalsleben und Emmeringen, Dr. Wendenburg, stürzte auf dem Felde mit dem Pferd in einen Graben und war sofort todt; er hatte bei dem Sturz das Genick gebrochen.

Weißenfels. Seminardirektor Guden in Wettmann ist zum Direktor des hiesigen Seminars ernannt worden.

Provinz Schlesien.

Reichenbach. Hier ist der Privatier Krause Nachts in seiner Wohnung durch Einbrecher erstochen worden.

Roehrsdorf. Bei dem letzten Unwetter ertrank in der Nähe von Loewenberg der hiesige Handelsmann Schmidt in den schäumenden Fluthen des Bober.

Weigelsdorf. Hier erkrankten bei einer Festlichkeit 60 Personen nach dem Genuß von Wurst und Kartoffelsalat unter Vergiftungssymptomen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Glückstadt. Wegen bedeutender Durchstechereien, die sie bei Ausübung ihres Amtes begangen, wurden die Aufseher des Staatsgefängnisses Butler und Klinnert verhaftet.

Kiel. Der Bau eines Reichsinstituts für Ozeanographie ist für Kiel geplant; die zur Ausführung erforderlichen Mittel sollen schon im nächsten Etat vom Reichstage gefordert werden.

Rendsburg. Berliner Unternehmer haben die Rohwer'sche Sammelmeierei in Tüvenstadt angekauft, um dort nach dem System des Ingenieurs Paßburg eine Fabrik zur Pulverisirung der Milch, eine Milchtrockenanlage, zu erbauen. Das Unternehmen ist das erste seiner Art in Schleswig-Holstein und wird für die Milchwirthschaft von großer Bedeutung sein.

Provinz Westfalen.

Borken. Durch einen Wirbelwind wurden neulich Abends auf 20 Meter Breite Häuser theils abgedeckt, theils zerstört und Bäume entwurzelt. Auf dem Gute Döring wurden durch Einsturz eines Stallgebäudes ein Knecht und 25 Kühe getödtet.

Dortmund. Ein großer Brand hat in Aplerbeck mehrere Häuser vernichtet; 14 Familien sind obdachlos.

Schwerte. Hier wurde an der Seite seines Söhnchens ein Fabrikarbeiter, Vater von sieben Kindern, vom Blitz erschlagen.

Sachsen.

Dresden. Das 13. deutsche Bundesschießen wird, wie der Centralausschuß nun endgiltig beschlossen hat, in Dresden in der Zeit vom 8. bis 15. Juli 1900 abgehalten werden.—Hier ist der Bildhauer Otto Fritzsche gestorben.—Geheimrath Professor Dr. Böhmert, der Schöpfer des den Kindern Dresdens gewidmeten „Heideparks," beging unter allgemeiner Betheiligung seinen 70. Geburtstag. Dr. Scheven legte in die Hände des Jubilars ein Huldigungsschreiben seiner Freunde und Verehrer nieder, die ein kleines Kapital von 14,300 Mark gesammelt haben—den Grundstock einer zu schaffenden Professor Victor Böhmert-Stiftung.

Chemnitz. Mit einem Kapital von 3,000,000 Mark soll in der Umgebung ein Elektrizitätswerk für den Betrieb einer bis Burgstädt gehenden Bahn, zur Beleuchtung der zahlreichen Industrieorte in der Umgegend von Chemnitz und zur Abgabe von Kraft für gewerbliche Zwecke errichtet werden.—Die hiesige Handelskammer beschloß, im Interesse der ärmeren Klassen der Bevölkerung die Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen zu ersuchen, dafür zu wirken, daß überall auf den deutschen Bahnen der Margarine dieselben Verkehrserleichterungen gewährt werden, wie sie für Butter schon bestehen.

Leipzig. Die große Strumpf- und Trikotwaarenfabrik von Roscher in Markersdorf-Burgstädt ist durch ein großes Feuer gänzlich eingeäschert worden; sämmtliche bedeutenden Lagervorräthe sind mitverbrannt. Der Schaden beträgt über 250,000 Mark. Mehrere hundert Arbeiter sind brodlos.

Lomatsch. In der hiesigen Spar- und Vorschußkasse wurde eine große Unterschlagung entdeckt. Der Kassenvorsteher wurde verhaftet.

Radebeul. Zur Feier ihres 25jährigen Bestehens hat die chemische Fabrik von Heyden für ihre Arbeiter 100,000 Mark gestiftet. Die Zinsen sollen zu Unterstützungszwecken verwandt werden. Ein in der Fabrik seit 25 Jahren beschäftigter Arbeiter erhielt ein Geschenk von 1000 Mark.

Zwickau. Durch Hochwasser der Mulde wurden in hiesiger Umgebung Brücken und Chausseen zerstört und zahlreiche Fabriken und Kohlenschachte unter Wasser gesetzt.

Thüringische Staaten.

Eisenach. Der Stationsassistent Kutschbach in Gerstungen wurde durch eine Rangirmaschine überfahren und getödtet.

Gera. Von der hiesigen Strafkammer wurde die Gutsbesitzersfrau Trinks aus Oberröppisch wegen Milchfälschung zu 50 Mark Geldstrafe beziehungsweise zehn Tagen Gefängniß verurtheilt.

Sondershausen. Neulich Abends wurden in Rockensußra durch ein Feuer vier Wohnhäuser und Nebengebäude in Asche gelegt.

Weimar. Mit dem kürzlich im Alter von 86 Jahren verstorbenen Professor Friedrich Martersteig ist wieder ein gut Stück von Altweimar dahingegangen; auf seiner Jugend ruhte noch der Glanz der Goethe'schen Epoche. Martersteig war, wie der hier noch lebende Professor Karl Hummel, mit Friedrich Preller befreundet, doch war er mehr Historienmaler. Einige seiner besten Bilder schmücken die Wartburg; am bekanntesten sind seine Kreidezeichnungen „Körners Leben"; seine größte Schöpfung aber ist das mächtig wirkende Wandgemälde „Bernhard von Weimar vor Breisach" (1638), das in dem darnach benannten großen Bernhardsaale des weimarischen Rathhauses hängt.

Freie Städte.

Hamburg. In hiesigen Bank- und Finanzkreisen erregt eine grandiose Unterschlagung in den Bureaus der Kommerz- und Diskontobank, eines der ersten Bankinstitute Hamburgs, mit einem Stammkapital von 30,000,000 Mark, gewaltiges Aufsehen. Die Prokuristen dieses Instituts, Dittmer und Täubert, sind verhaftet worden. Das Manko in den Kassenbeständen der Bank, das sie durch fortgesetzte Unterschlagungen verschuldet haben sollen, beträgt 300,000 Mark.

Bremen. Der Norddeutsche Lloyd hat für den Hafen von Gibraltar einen eigenen Tender, „Undine" genannt, erbauen lassen, der für das An- und Absetzen der Passagiere seiner Schnelldampferlinie Genua-New York in Gibraltar bestimmt ist. Der mit allen Bequemlichkeiten versehene Dampfer besitzt eine Geschwindigkeit von zehn Knoten.—Der „Norddeutsche Lloyd" hat das nunmehr fertiggestellte Kaiserdock in eigene Verwaltung übernommen.

Bremerhaven. Mit dem kürzlich nach Ostasien abgegangenen Reichspostdampfer „Bayern" fuhren 50 deutsche Frauen mit ihren Kindern nach Kiautschau zu ihren dort als Reichsbeamte angestellten Männern.

Lübeck. An Stelle des freiwillig zurückgetretenen Senators Brattstrem ist der Großindustrielle Friedrich Ewers jun. zum Senator erwählt worden. Die Wahl gewinnt dadurch erhöhte Bedeutung, daß die Industrie im Senate zum ersten Male vertreten ist.

Oldenburg.

Oldenburg. Seit Februar d. J. werden in dem Vororte Osternburg auf den ausgedehnten Ländereien des Auktionators Galberla hierselbst Tiefbohrungen veranstaltet, weil man nach bestimmten Anzeichen Grund zu der Hoffnung hatte, auf eine Petroleumquelle zu stoßen. Petroleum hat man nicht gefunden, wohl aber ist man in 328 Meter Tiefe auf ein Steinsalzlager gestoßen, das sich genau bis 340½ Meter tief—also in einer Mächtigkeit von 12½ Meter—fortsetzte. Jetzt ist man bis zu 363 Meter Tiefe vorgedrungen und es haben bis dahin Steinsalz mit kohlensaurem Kalk (Dolomit), Kochsalz, Salzthon und Chlormagnesiumsalzen abgewechselt. Eine chemische Analyse lautete in Bezug auf den Kalisalzgehalt der Bohrproben (schon das Steinsalzlager wäre abbauwürdig) derart günstig, daß man jetzt ein zweites größeres Bohrloch geschlagen hat. Nach Ansicht des die Bohrungen leitenden Ingenieurs ziehen sich die Salzlager meilenweit hin.

Mecklenburg.

Schwerin. Auf dem Gute Klein-Medewege gerieth ein Arbeiter beim Einbringen der Fohlen mit dem Vogt in Streit. Im Verlauf des Haders schlug der Arbeiter mit einem kurzen dicken Knüppel nach dem Vogt und traf ihn so unglücklich an den Kopf, daß derselbe alsbald der Verletzung erlag. Der Thäter wurde noch in der Nacht verhaftet.

Dömitz. Auf der Elbe kenterte ein Fischerboot, wobei der Fischer Heinrich Lindemann und der Arbeiter Schuldt mit seinem Sohne ertranken.

Braunschweig.

Braunschweig. Der Bäckermeister Probst aus Bornum bei Königslutter erhob bei der hiesigen Leihhauskasse den Betrag von 25,000 Mark, kehrte jedoch damit nicht nach Bornum zurück. Einige Tage später fand man ihn erhängt in einem benachbarten Walde, das Geld wurde indeß bei der Leiche nicht gefunden, so daß sich das Gerücht eines Raubmordes verbreitete. Angestellte Nachforschungen ergaben, daß Probst das Geld seinem Bruder übergeben hatte, ehe er Hand an sich selbst legte.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Als dieser Tage die Familie Rauh von hier in der Schweiz zwischen Engelberg und Grafenried eine Spazierfahrt zu Wagen machte, scheute das Pferd vor einem herankommenden Eisenbahnzug. Der Wagen wurde einen Abhang hinuntergeschleudert. Von den Insassen blieben Frau Rauh und die Tochter todt, während der Ehemann und der Kutscher unverletzt blieben. Ein Sohn des Ehepaares verunglückte vor einigen Jahren am Titlis und liegt in Engelberg begraben.

Bingen. Kürzlich beschloß die Bürgermeisterei, dem Tabaksfabrikanten Karl Gräff nicht mehr als Höchstbesteuertem Sitz und Stimme im Gemeinderath zu geben und Gräff nicht mehr zu den Stadtverordnetensitzungen einzuladen. Die Bürgermeisterei meinte, daß die Stadt selbst Höchstbesteuerter sei. Auf eine Beschwerde Gräffs beim Kreisamte hat dieses erkannt, daß Gräff im Sinne des Gesetzes als Höchstbesteuerter zu betrachten ist.

Michelbach. Sein 50jähriges Jubiläum als Bürgermeister unserer Gemeinde beging dieser Tage Konrad Wagner VI. in voller Rüstigkeit.

Bayern.

München. General von Safferling, der frühere bayerische Kriegsminister, ist gestorben.—Die bayerische Staatsregierung hat an die Landesuniversitäten und an die hygienischen Institute die Aufforderung ergehen lassen, sich stets bereit zu halten, um alle verdächtig erscheinenden Fälle auf das Vorkommen von Pesterkrankungen zu untersuchen. Es handelt sich dabei nur um einen Akt der Vorsicht.—Die Besitzer der Spatenbrauerei haben anläßlich ihrer 25jährigen Geschäftsthätigkeit den sämmtlichen Angestellten und Bediensteten der Brauerei namhafte Geldspenden zukommen lassen.—Die Brüder Lotbl, die bei der hiesigen Filiale der Deutschen Bank 40,000 Mark unterschlagen hatten und entflohen, sind in Luzern verhaftet worden. Die unterschlagene Summe wurde bei ihnen noch vorgefunden.

Augsburg. Wieder ausgegraben wurde auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft die Leiche des unlängst im Lech ertrunkenen Heumachers Aßinger. Der Mann hatte erwiesenermaßen vor dem Tode eine Summe Geldes bei sich, die fehlte, als er aus dem Wasser gezogen wurde. Die Sektion ergab jedoch keine Anhaltspunkte für ein an Aßinger verübtes Verbrechen.

Bad Reichenhall. Das Kuretablissement Eichenbad ist durch Kauf in den Besitz des Apothekers Theodor Kaup aus Sinsteden bei Köln a. Rh. übergegangen. Der neue Besitzer beabsichtigt, die Anstalt, die wegen fortwährend steigender Frequenz im Laufe der Zeit zu klein geworden ist, bedeutend zu vergrößern.

Erdling. Gestürzt sind beim Kavallerie-Divisionsmanöver vier Mann des zweiten Schweren Reiter-Regiments; während zwei Mann mit dem bloßen Schrecken davonkamen, erlitten die beiden Anderen bedeutende Verletzungen, so daß sie, nachdem ihnen zuvor sorgfältige ärztliche Hilfe zu Theil wurde, in das Garnisonslazareth nach Landshut transportirt werden mußten. Ein Pferd war sofort todt. Der Sturz der Reiter war so gewaltig, daß die Lanzen und Karabiner zerbrochen wurden.

Passau. Bei dem jüngsten Hochwasser ertrank ein Feuerwehrmann, als er mit Rettungsarbeiten beschäftigt war, und ein Boot, auf dem sich acht aus ihren Häusern geflüchtete Personen befanden, kenterte, wobei zwei derselben ertranken.

Rottingen. Die hiesige Gemeinde genehmigte nahezu einstimmig den sie treffenden Beitrag von 10,000 Mark für die Gaubahn. Auch die Stadt Aub hat die Aufbringung des entfallenden Antheils an den Grunderwerbungskosten einstimmig beschlossen.

Schweinfurt. Hier erhängte sich der Getreidehändler Abel.

Würzburg. Im Bureau der 2. Artilleriebrigade wurde, während der Brigadestab sich im Manöver befand, ein Eisenschrank erbrochen und aus demselben geheime Mobilmachungspapiere gestohlen. Der Thäter ist offenbar der flüchtige Brigadeschreiber Trainsergeant Schlosser.—In Bergtheim brannten vier Wohnhäuser und acht Scheunen und Nebengebäude nieder.

Aus der Rheinpfalz.

Kaiserslautern. Hier verstarb Kommerzienrath Karl Karcher, ehemaliger Theilhaber des bedeutenden, nunmehr in ein Aktienunternehmen umgewandelten Bankhauses Bocking, Karcher u. Co. und Mitbegründer zahlreicher industrieller Unternehmungen, deren Aufsichtsrath er angehörte. Er war ein überzeugungstreues Mitglied der nationalliberalen Partei und ein großer Wohlthäter der Armen.

Speyer. Der nationalliberale Verein läßt jetzt hier unter dem Titel „Speyerer Tagblatt" eine Zeitung von ausgesprochener Parteirichtung erscheinen.

Neustadt. Bei einer Feuersbrunst in Elmstein ertheilte der Feuerwehrkommandant den Löschmannschaften den Befehl, ein brennendes Häuschen nicht mehr zu betreten, weil es dem Einsturz nahe war. Ein Gendarm befahl jedoch zwei Feuerwehrleuten, in das Häuschen zu gehen. Da sie sich, gestützt auf die ihnen allein maßgebend scheinende Weisung ihres Abtheilungskommandanten weigerten, dem Befehl zu folgen, brachte er sie zur Anzeige und es wurde Anklage erhoben. Das Schöffengericht sprach sie jedoch frei.

Württemberg.

Stuttgart. Die hiesigen Sozialisten haben angeregt, auf dem nächsten Parteitag in Hannover über die Schädlichkeit des Alkoholgenusses zu diskutiren.—Oberstabsarzt Dr. Bückling, Regimentsarzt im Dragoner-Regiment Nr. 26, eine in weiten Kreisen bekannte und beliebte Persönlichkeit, ist auf einer Urlaubsreise in Großkreuz bei Berlin jäh gestorben. Er stand im 55. Lebensjahre.

Dettenhausen. Unsere Gemeinde steht wieder vor der Wahl eines Ortsvorstands, da Verwaltungskandidat Spahr wegen zu jugendlichen Alters nicht als Ortsvorsteher bestätigt werden konnte.

Freudenstadt. Aus Anlaß des 300jährigen Jubiläums unserer Stadt fanden vom 25. bis 27. September große Festlichkeiten hier statt.

Horb. Lieutenant Dorn, Adjutant beim hiesigen Bezirkskommando, hat sich in seiner Wohnung erschossen. Dorn legte zeitweilig ein auffallendes exzentrisches Wesen an den Tag; er dürfte den Selbstmord in einem Zustande heftiger Gemüthsverstimmung begangen haben.

Tübingen. Wie seiner Zeit berichtet, wurde der Redakteur des „Metzinger Volksblattes" in erster Instanz zu 30 Mark Geldstrafe verurtheilt, weil das Blatt hinter dem Namen des Garnisonsverwaltungs-Oberinspektors a. D. Haller ein (!) gesetzt hatte. Der Ausrufungszeichen-Prozeß kam nun vor der hiesigen Strafkammer als zweiter Instanz zur Verhandlung, wo das Blatt freigesprochen wurde.

Ulm. Nach dem jetzt ausgearbeiteten neuen Stadtbauplan sollen die Wallgräben durch Zuschüttung in eine Ringstraße umgewandelt, die Bahnhofgeleise durch weitere Fahrbrücken überführt und dadurch eine genügende Verbindung der Altstadt mit dem Westen der Stadt hergestellt werden. Der Rangirbahnhof käme auf die Nordseite des Blaubeuren und längs davon ein Industriequartier. Wohnhäuser und Villen sollen bei Söflingen und beim Galgenberg erstellt werden. Das Terrain soll nicht zu dicht bebaut werden und wird besonders auf Erhaltung der Glacisanlagen Rücksicht genommen.

Baden.

Karlsruhe. Die Leitung der „Badischen Landeszeitung" hat jetzt Felix von Eckhardt, bisheriger politischer Redakteur der „Leipziger Neuesten Nachrichten," übernommen.—Hier zeigte der Arbeiter Bieringer aus Waldangelloch seinem zweijährigen Mädchen einen Revolver, den er sich gekauft hatte, um die Kirchweihe in seiner Heimath zu besuchen. Der Revolver ging los und tödtete das Kind, worauf sich der Vater selbst erschoß.

Bruchsal. Auf dem Bahnhof wurde der 44 Jahre alte, verheirathete Bremser Josef Rückert, als er das Geleise überschreiten wollte, von einer Lokomotive erfaßt und derart zugerichtet, daß er bald darauf seinen Verletzungen erlag.

Mannheim. Die Strafkammer verurtheilte den 16 Jahre alten Kaufmannslehrling Karl Trapp von hier, der Wechselfälschungen in Höhe von 6000 Mark verübt hatte, um sich Mittel zu einem neuen Fahrrad zu verschaffen, zu fünf Monaten Gefängniß.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Bei den jüngsten Gewerbegerichtswahlen siegten in der Klasse der Arbeitnehmer die Sozialisten, deren Kandidaten durchschnittlich 2400 Stimmen auf sich vereinigten. Die Kandidaten der vereinigten Liberalen und Klerikalen erhielten 1100 Stimmen.

Pfirt. Hier sind das „Hotel New York" sowie mehrere andere Gebäude ein Raub der Flammen geworden. „Hotel New York" wurde besonders von den zahlreichen amerikanischen Touristen, welche das Elsaß bereisen, patronisirt.

Saarburg. Dieser Tage wurde hier die fahrende Habe eines Lieutenants, der schuldenhalber sich entfernt hatte, auf dem Marktplatze öffentlich versteigert. Unter den Versteigerungsgegenständen, bestehend aus Möbeln, Bildern, Lampen, Jagdtrophäen u. s. w. befanden sich auch Schärpen und die Kaiser Wilhelm-Gedächtnißmedaille. Ein zufällig vorübergehender Fremder erstand die beiden letztgenannten Gegenstände um 1 Mark 10 Pfennige.

Urville. Der Kaiser hat der in der Nähe von hier gelegenen Gemeinde Sillers ein Geschenk von 1000 Mark überwiesen, weil sie durch Reinlichkeit und schmuckes Aussehen sich so rühmlich hervorthut. Es heißt, daß auch andere Gemeinden, die dem nachahmungswerthen Beispiel von Sillers folgen, mit Geldspenden bedacht werden sollen.

Oesterreich.

Wien. Die Wittwe des berühmten Chirurgen Professors Dr. Billroth ist in St. Gilgen (am Wolfgangsee), wo sie zum Sommeraufenthalt weilte, einem Gehirnschlage erlegen. Die Leiche wurde hierher überführt.—Traurig lauten die Berichte über die Verheerungen des jüngsten Hochwassers von überall her. Bei Gmunden stürzte eine eiserne Brücke über die Traun zusammen, als 20 Arbeiter damit beschäftigt waren, sie zu steifen. Alle stürzten in's Wasser und 19 ertranken. In Gmunden wurden bei einem Hauseinsturz ein Mann und ein Kind getödtet. In Steyr, an der Mündung des Steyr in die Ems, stürzten fünf Arbeiterhäuser ein, in der Ortschaft Timelkamm 45 und in Unter-Langbath, nicht weit von Gmunden, 22 Häuser. Aus Linz wird gemeldet, daß daselbst mehrere Personen in den Fluthen der Donau ertrunken sind. Die Stadt Schärding stand fast gänzlich unter Wasser.

Budapest. Der berühmte ungarische Dichter und Novellist Maurus Jokai, der jetzt 74 Jahre alt ist, hat sich in zweiter Ehe mit der 18jährigen ungarischen Schauspielerin Arabella Großnagy vermählt.

Bekes-Csaba. Die Stadtgemeinde hat mit Genehmigung der Komitatsbehörde die gräflich Trauttmannsdorff'sche Domäne, insgesammt 11,000 Joch, für 3,000,000 Gulden behufs Parzellirung an kleinere und mittlere Landwirthe angekauft.

Komorn. Unterhalb Komorns wurden in Folge Dammbruchs der Donau 40 Quadratmeilen Land überschwemmt.

Krakau. Adolf Amort, der frühere Kassirer der Przemysler Sparkasse, wurde wegen Veruntreuung von 59,000 Gulden zu drei Jahren Kerker verurtheilt.

Prag. Hier haben 100 tschechische und deutsche Großindustrielle an die Abgeordneten Böhmens ein gemeinsames offenes Schreiben gerichtet, in welchem sie dieselben auffordern, endlich dem Nationalitätenkampfe ein Ende zu machen.

Troppau. Der hiesige Gemeinderath hat kürzlich einstimmig beschlossen, den Namen „Olmützerstraße" in Bismarckstraße umzuändern.

Zirl. Hier ist ein taubstummer Knabe von etwa 15 Jahren aufgetaucht, dessen Herkunft bis jetzt nicht festgestellt werden konnte, da der Bursche weder schreiben noch lesen kann. Er fällt durch einen Athmungsfehler auf, der sein Athmen auf 200 bis 300 Meter Entfernung hören läßt. Dem Anschein nach ist der Knabe bisher eingesperrt gewesen, vielleicht ein neuer Kaspar Hauser.

Schweiz.

Bern. Der Fremdenandrang dürfte in diesem Jahre eine Höhe erreicht haben, wie noch zu keiner Zeit. Vornehmlich sind es Deutsche, welche die Schweiz besuchen. Bern und das Berner Oberland profitirt in erster Linie durch diesen großen Verkehr.—Der Gemeinderath der Stadt Bern hat mit dem Konsortium, dem das „Schänzli" mit dem Sommertheater gehört, einen Kaufvertrag abgeschlossen, wonach die ganze prächtige Liegenschaft um den Preis von 750,000 Francs in den Besitz der Gemeinde Bern übergeht.

Luzern. Am Seequai in Luzern verlor eine fremde Dame beim Spaziergang ein Kollier, bestehend aus 48 Perlen und einem Diamantschloß im Werthe von 14,000 Mark. Es sind 2000 Francs Prämie für die Entdeckung des Schmuckes ausgesetzt.

Schwyz. Im Walde bei Steinen hat der geistesbeschränkte Josef Inglin an einer 50jährigen Frau und einem 82jährigen Mann einen Doppelmord verübt, indem er sie beim Beerensuchen überfiel und mit einem Messer ihnen den Hals abschnitt. Eine dritte Person, welche helfend beispringen wollte, wurde von dem Thäter schwer verletzt. Der Mörder wurde gefänglich eingezogen.

Basel. Neulich früh brannte in Binningen ein Wohnhaus nieder; fünf Personen sind in den Flammen umgekommen, nämlich ein 16jähriger Knabe und ein vierjähriges Mädchen des Hausbesitzers Rudin, ein vierjähriges Mädchen Namens Ernst und der Schneidergeselle Christian Senn; ein anderer Schneidergeselle, Karl Weber, starb an seinen Brandwunden unterwegs nach dem Spital. Es wird Brandstiftung vermuthet.

Tessin. Oberhalb des Dorfes Campo im Maggiathal sind jetzt staatliche Arbeiten zur Sicherung des Geländes im Gang. Man sammelt und leitet das Wasser weg, das jetzt bei seinem Eindringen in den Boden diesen erweicht und zum Rutschen bringt. Der Entwässerung wird die Anlage von Kanälen in Dammen, sowie die Anpflanzung des Rutschgebietes folgen.

Genf. In Folge elektrischer Entzündung geriethen in einem Tramwagen der elektrischen Straßenbahn in Genf die Kleider einer Dame in Brand. Trotzdem alsbald Hilfe zur Hand war, erlitt die Bedauernswerthe so schwere Brandwunden, daß sie starb. Durch die Untersuchung hat sich herausgestellt, daß die Bleisicherung des Wagens schadhaft und durch den zu starken elektrischen Strom geschmolzen war.